

Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, den 21.10.2019 im Rathaus Kremmen, Eingang Mühlenstraße 1, um 19:00 Uhr durch.

a) anwesend

| | |
|-----------------------|---------------|
| Koop, Eckhard | Ortsvorsteher |
| Schlichting, Ricky | Mitglied |
| Neumann, Lukas | Mitglied |
| Lühder, Katy | Mitglied |
| Brunner, Christoph | Mitglied |
| Sommer, Heidi | Mitglied |
| Dr. Gebauer, Stefanie | Mitglied |
| Sommer, Lisa | Mitglied |
| Steinke, Marcel | Mitglied |

b) Protokollführung

Süß, Carola

c) Verwaltung

Bürgermeister, Herr Busse

d) Bürger/innen/Gäste

1 Bürger

2 Gäste

Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 10.10.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Beratung: Änderungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 „FFW Kremmen“ der Stadt Kremmen am Standort Schlossdamm
6. Beratung: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 66 „Neue Kietzstr.“, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 66 „Neue Kietzstr.“
7. Bebauungsplan Nr. 75 „Neue Kietzstraße/Schwedengasse“ der Stadt Kremmen
Betreff: Beratung: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 75 „Neue Kietzstraße/Schwedengasse“ der Stadt Kremmen
8. Beratung: Benennung der Trägervertreter in die Kita-Ausschüsse der Stadt Kremmen
9. Beratung: Regionalplan und Ausweisung von grundfunktionalen Schwerpunkten
10. Beratung: Entlastung der Kindertagesbetreuung in der Kita Kremmen
11. Beratung: Änderung/Anpassung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen
12. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

1. Protokollbesprechung
2. Beratung: Weitere Entwicklung des Gewerbegebietes „Am Elsholz“
3. Beratung: Erteilung der Genehmigung eines Kaufvertrages über ein Erbbaurecht, Gemarkung Kremmen, Flur 24, Flurstücke 13/1, 13/2 und 13/3

4. Beratung: Erwerb von zwei Grundstücken in der Gemarkung Kremmen, Flur 5, Flurstücke 451, 422
5. Beratung: Erwerb von zwei Grundstücken in der Gemarkung Kremmen, Flur 5, Flurstücke 443, 396
6. Beratung: Grundstückstausch in der Gemarkung Kremmen, Flur 19, Flurstück 303 und Flur 5, Flurstück 453
7. Beratung: Vergabe der Bau- und Dienstleistungen „Neubau Haltestelleneinrichtungen in der Stadt Kremmen“
8. Beratung: Verkauf von Pachtflächen, Gemarkung Kremmen „Am Seeweg“, Flur 3, Flurstück 109/9, 109/8, 109/6, 109/1 und 214
9. Beratung: Verkauf von Pachtflächen, Gemarkung Kremmen „Am Fließ“ Flur 19, Flurstücke 300, 303
10. Sonstiges

| Punkt der Tagesordnung | Verhandlungsniederschrift Ortsbeiratssitzung am 21.10.2019 | Abstimmungs- Ergebnis | | |
|------------------------|--|--------------------------|------|-------|
| | | Ja | nein | Enth. |
| 1. | Eröffnung der Sitzung Der Ortsvorsteher, Herr Koop, begrüßte alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr. Die Mitglieder bestätigen die form- und fristgemäße Einladung. | | | |
| 2. | Protokollbesprechung Es gibt Antworten zu Fragen aus vorangegangenen Ortsbeiratssitzungen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Unterhaltungskosten für die Kehrmaschine wurden übergeben. - Hinsichtlich der Gestaltung des Parkes sind Gespräche durch Herrn Nickel mit dem Planungsbüro geplant. - Hinsichtlich der Einrichtung eines weiteren Fußgängerüberweges Höhe Lidl sind verschiedene Richtlinien einzuhalten bzw. zu erfüllen. Da diese zurzeit nicht vollständig erfüllt bzw. vorhanden sind, wird | | | |

| | | | | |
|----|---|---|---|---|
| | <p>empfohlen, einen geplanten Neubau/Umbau von Lidl abzuwarten, da Lidl hier Unterstützung zugesagt hat.</p> <p>Herr Koop regt an, hier evtl. bereits einen entsprechenden Antrag einzureichen, um später kurzfristig eine mögliche Umsetzung gewährleisten zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Durchführung des Projektes „Kremmen blüht“ sind 5 T€ in den Haushalt 2020 eingestellt worden. - Die Beratung zum Klubhaus hat am 01.10.2019 stattgefunden. Das Protokoll wird in dieser Woche nachgereicht. - Zur Treppe im TIP sind die entsprechenden Fördermittel beantragt und ein Planer beauftragt. - Herr Schlichting hat hinsichtlich des Problems im Park mit Alkohol und Drogen konsumierenden Jugendlichen ein Gespräch mit der Polizei geführt. Bürger werden gebeten, Vorfälle zu melden und die Polizei zu benachrichtigen, da präventiv hier wenig Möglichkeiten bestehen. | | | |
| 3. | <p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Keine Wortmeldungen</p> | | | |
| 4. | <p>Änderungsanträge zur Tagesordnung</p> <p>Frau Lühder bittet darum, den TOP 2 aus dem nicht öffentlichen Teil zu splitten und den rein informativen Teil ohne Nennung von Namen bzw. Preisen im öffentlichen Teil zu behandeln.</p> <p>Beschluß: Aufnahme des TOP 2 aus dem nicht öffentlichen Teil mit einer groben Information zum Projekt.</p> | 4 | 3 | 1 |
| 5. | <p>Beratung: Änderungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 65 „FFW Kremmen“ der Stadt Kremmen am Standort Schlossdamm</p> <p>Die Unterlagen liegen allen Mitgliedern vor. Der Abstand zur Bestandsbebauung war zu groß und wurde entsprechend beim</p> | | | |

| | | | | |
|----|--|---|--|---|
| | <p>neuen Beschlussentwurf berücksichtigt.</p> <p>Frau H. Sommer fragt an, ob der ausgewiesene Parkplatz zur öffentlichen Nutzung vorgesehen ist.</p> <p>Der Parkplatz ist geplant und soll auch für Veranstaltungen genutzt werden können.</p> <p>Beschluss: Es wird seitens des Ortsbeirates die Empfehlung für den Entwurf ausgesprochen.</p> | 8 | | 1 |
| 6. | <p>Beratung: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 66 „Neue Kietzstr.“, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 66 „Neue Kietzstr.“</p> <p>Über den Antrag wurde bereits diskutiert. Der Abwägungsbeschluss liegt den Mitgliedern vor.</p> <p>Herr Brunner befürwortet den Antrag, da eine anderweitige Nutzung hier nicht möglich ist.</p> <p>Frau Lühder sieht Probleme bei der Versickerung von Niederschlagswasser nur auf den Grundstücken. Evtl. sollte geprüft werden, inwieweit eine Regenentwässerung realisiert werden kann.</p> <p>Beschluss: Empfehlung für den Antrag</p> | 9 | | |
| 7. | <p>Bebauungsplan Nr. 75 „Neue Kietzstr./Schwedengasse“ der Stadt Kremmen</p> <p>Betreff: Beratung: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 75 „Neue Kietzstraße/Schwedengasse“ der Stadt Kremmen</p> <p>Hierzu wird betont, dass mit einer Innenbereichssatzung derartige Anträge überflüssig wären bzw. diese vereinfacht bearbeitet werden könnten. Deshalb wird angeregt, die Innenbereichssatzung zu überarbeiten.</p> | | | |

| | | | | |
|-----|---|--|--|--|
| | Beschluß: einstimmig befürwortet | | | |
| 8. | <p>Beratung: Benennung der Trägervertreter in die Kita-Ausschüsse der Stadt Kremen</p> <p>Für die Kita „Rhinstrolche“ sollen 4 Mitglieder aus Trägereinrichtungen, 4 Erzieher und 4 Elternvertreter benannt werden.</p> <p>Vorschlag für die Vertreter aus den Trägereinrichtungen: Frau Gebauer, Herr Steinke, Herr Koop</p> <p>Der vierte Vertreter ist der Bürgermeister.</p> <p>Beschluss: Die Vorschläge werden einstimmig bestätigt.</p> | | | |
| 9. | <p>Beratung: Regionalplan und Ausweisung von grundfunktionalen Schwerpunkten</p> <p>Der Antrag sieht vor, über diesen Regionalplan dem Bürgermeister das Mandat der Stadtverordneten zu erteilen, dass hinsichtlich der Einstufung als grundfunktionales Zentrum eine schnellere Bearbeitung und Entscheidung möglich wird.</p> <p>Beschluss: Die Empfehlung wird einstimmig bestätigt.</p> | | | |
| 10. | <p>Beratung: Entlastung der Kindertagesbetreuung in der Kita Kremen</p> <p>Es gibt hinsichtlich der Fördermittel zum Kita-Anbau noch keine Entscheidung. Nach einer Begehung des Bauausschusses und der Einschätzung der Kita-Leitung wird es zukünftig Schwierigkeiten geben, alle Kinder aufnehmen zu können. Es wird deshalb empfohlen, als mögliche Ausweichvariante Container aufzustellen, sollte der Fördermittelbescheid nicht zeitnah eintreffen.</p> <p>Herr Neumann sieht die Gefahr, dass keine Kinder mehr aufgenommen werden können, nicht.</p> <p>Herr Koop empfindet die jetzige Situation in der Kita als schon nicht mehr haltbar. Die Gruppen sind viel zu groß und eine ordnungsgemäße Betreuung nicht mehr gewährleistet. Der</p> | | | |

| | | | | |
|-----|---|---|---|--|
| | <p>Antrag wird von seiner Seite aus deshalb unterstützt.</p> <p>Frau Gebauer schätzt ein, dass ab Januar die Kita voll belegt sein wird und keine Kapazitäten mehr vorhanden sind.</p> <p>Herr Brunner findet die Variante mit Containern nicht als eine gute Lösung. Der Kita-Anbau sollte kurzfristig möglich und realisierbar sein.</p> <p>Herr Busse erklärt dazu, dass zum Beginn des Anbaus die Fördermittel zwingend benötigt werden, deshalb verzögert sich die Baumaßnahme. Der Kapazitätsbedarf wird in dieser Woche präzisiert. Er schätzt ein, dass alle Kinder, evtl. auch in Staffelde, untergebracht werden können. Auch die Aufstellung von Containern bedarf eines Antrages, Planung und ist mit Kosten verbunden.</p> <p>Beschluss: Die Aufstellung von Containern als Übergangslösung wird empfohlen.</p> | 7 | 2 | |
| 11. | <p>Beratung: Änderung/Anpassung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen</p> <p>Die Überarbeitung liegt allen Mitgliedern mit Änderungen, Anpassungen bzw. Verbesserungen vor.</p> <p>Frau Gebauer regt folgende Änderungen/Anpassungen an:</p> <p>§ 1, Abs. 2 Abstimmung in den Ortsteilen</p> <p>Herr Brunner würde die Abstimmung auf die Ortsteile begrenzen wollen. Auch Herr Schlichting würde die Abstimmung in den einzelnen Ortsteilen belassen.</p> <p>Frau Heidi Sommer würde ebenfalls eine Abstimmung in den einzelnen Ortsteilen durchführen, jedoch mit der Möglichkeit, hier auch für Vorschläge aus anderen Ortsteilen abstimmen zu können.</p> <p>Frau Lisa Sommer würde diese Verfahrensweise ebenfalls begrüßen.</p> <p>Abstimmung:</p> | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | <p>Variante 1: Abstimmung ausschließlich in den Ortsteilen und mit Vorschlägen aus dem jeweiligen Ortsteil</p> <p>4 Jastimmen</p> <p>Variante 2: Abstimmung in den Ortsteilen mit der Möglichkeit, auch für Projekte aus anderen Ortsteilen abstimmen zu können</p> <p>5 Jastimmen</p> <p>§ 3 Abs. 1 Altersbegrenzung</p> <p>Es wird empfohlen, die Abstimmung für Kinder ab 12 Jahre zuzulassen.</p> <p>§ 4 Abs. 1</p> <p>Nach „verantwortlicher Mitarbeiter“ sollte hier „für die Bearbeitung auf der Internetseite“ mit aufgenommen werden. Hinsichtlich der Frist sollte eingearbeitet werden, dass vier Wochen nach dem Abgabetermin (30.06.) die Liste abgeschlossen und auf der Internetseite veröffentlicht werden soll.</p> <p>Abs. 2</p> <p>Das Wort „gemeinsam“ sollte gestrichen werden.</p> <p>Abs. 3</p> <p>Ohne Altersbegrenzung muss hier ersetzt werden durch ab 12 Jahren.</p> <p>Abs. 5 (Seite 5)</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, zu überprüfen, ob der Satz über das Haushaltssicherungskonzept bereits gesetzlich geregelt ist und daher entfallen kann. Ansonsten sollte geprüft werden, ob dieser Passus auch in andere Förderrichtlinien aufzunehmen wäre.</p> | | | |
|--|--|--|--|--|

| | | | | |
|-----|---|---|---|---|
| | <p>Herr Busse bittet um Abstimmung zu einer möglichen Briefwahl. Dazu wäre dann allerdings ein Wählerverzeichnis erforderlich mit einem erheblich höheren Aufwand.</p> <p>Beschluß: zur Briefwahl</p> <p>Frau H. Sommer findet die Regelung auf Seite 5 zur Information zu unkonkret. Die Formulierung sollte verändert werden auf alle 2 Monate auf der Internetseite.</p> <p>Auf Seite 3 ist vorgesehen, dass, sollten Vorschläge nicht realisierbar sein, der nächste Vorschlag vorrückt. Was passiert, wenn dieser Vorschlag nicht mehr realisiert werden kann, da die finanziellen Mittel ausgeschöpft sind.</p> <p>Hier sollte aufgenommen werden – soweit dies möglich ist – dass im Zuge der Haushaltsdiskussion für das Folgejahr geprüft wird, ob das Vorhaben umsetzbar ist.</p> <p>Seite 2</p> <p>Ab 2021 ist der 30.06. des Vorjahres Stichtag für die Vorschlagsabgabe. Der erste Teil kann gestrichen werden.</p> <p>Seite 1</p> <p>Vorschläge können an den Ortsbeirat und die Verwaltung übergeben werden.</p> <p>Diese Vorgehensweise wird von allen Mitgliedern befürwortet.</p> <p>Herr Busse fragt an, inwieweit vorgeschlagen wird, Höchstgrenzen für Einzelprojekte festzulegen.</p> <p>Die Mitglieder des Ortsbeirates würden keine Begrenzung festlegen wollen.</p> | 3 | 5 | 2 |
| 12. | <p>Weitere Entwicklung des Gewerbegebietes „Am Elsholz“</p> <p>Vertreter der Firma Pro Retail Consult GmbH & Co. KG sind anwesend und stellen das Projekt in Kurzform vor:</p> | | | |

| | | | | |
|-----|---|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Genaue Planungen liegen noch nicht vor. - Es ist eine Ansiedlung von kleineren und größeren Betrieben vorgesehen. - Firma ist tätig als Projektentwickler im Logistikbereich. - Es ist zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit der Stadt Kremmen möglich und umsetzbar ist. - Eine Broschüre liegt den Mitgliedern vor. <p>Frau Lühder fragt nach der Vorgehensweise und zu Referenzobjekten.</p> <p>Außerdem fragt sie an, ob die Fläche mit ca. 20 ha in Staffelde hier berücksichtigt werden soll.</p> <p>Es gibt viele Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen.</p> <p>Referenzobjekte gibt es z.B. in Dortmund mit 60.000 m² sowie in Düsseldorf Gewerbepark.</p> <p>Zur Fläche in Staffelde informiert der Bürgermeister, dass diese sich nicht im Eigentum der Stadt befindet und daher schwer entwickelbar ist.</p> | | | |
| 12. | <p>Sonstiges</p> <p>Herr Koop informiert über ein Schreiben des Landkreises zum Neptunfest, insbesondere zum Bootskorso, hinsichtlich der rechtzeitigen (mindestens 6 Wochen vor der Veranstaltung) Beantragung der notwendigen Genehmigungen. Es sind verschiedene Bereiche einzubeziehen.</p> <p>Herrn Schlichting liegen Anfragen von Anwohnern von Lidl hinsichtlich der geplanten Neugestaltung vor (Lärmbelästigung durch Kühlaggregate).</p> <p>Herr Busse hat dazu ebenfalls Anfragen erhalten und die Bürger an den Landkreis verwiesen. Kremmen ist hier nicht der Entscheidungsträger.</p> | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | <p>Frau Lühder legt eine Anfrage des Umweltbeirates vor. Es gibt innerhalb der Parkanlage Probleme mit dem Zustand der Bäume. Die Blutbuche am Denkmal sowie 20 weitere Bäume im Areal weisen Schädigungen auf. Die Schädigungen sollten durch einen Fachmann begutachtet und der Rahmen festgestellt sowie Vorschläge zur Rettung der Bäume erarbeitet werden.</p> <p>Herr Koop wird die Anfrage der Verwaltung übergeben.</p> <p>Frau Lühder fragt an, wie der Stand zu den Feuerwerken an der Seelodge ist. Es kommen immer wieder Beschwerden von Bewohnern.</p> <p>Frau Gebauer erläutert dazu, dass diese Art von Feuerwerken nur angezeigt werden muss und sofern hier nur Barockfeuerwerk verwendet wird, keine Genehmigung erforderlich ist. Die Naturschutzbehörde prüft diesen Antrag und informiert die Stadt, sofern eine Freigabe erfolgen kann. Sofern hiergegen verstoßen wird, müsste zeitnah eine Anzeige durch Bürger erfolgen, um hier ggf. tätig werden zu können.</p> <p>Frau H. Sommer informiert darüber, dass an der Ruppiner Chaussee in Richtung Dehmelweg 4 Straßenlaternen nicht mehr funktionieren.</p> <p>Frau H. Sommer fragt hinsichtlich der angekündigten Beitragsbefreiung für die Kita-Betreuung an, ob die Kosten den Kommunen erstattet werden.</p> <p>Dazu gibt es noch keine konkreten Festlegungen.</p> <p>Bereits jetzt ist das letzte Kita-Jahr beitragsfrei und hier werden der Kommune 115,00 €/Kopf/Monat erstattet. Die Kosten sind jedoch wesentlich höher.</p> | | | |
|--|--|--|--|--|

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | <p>Frau H. Sommer fragt an, ob es eine Entscheidung dazu gibt, ob die vier gegründeten Beiräte auf Probe in die Hauptsatzung aufgenommen wurden bzw. werden.</p> <p>Der Ortsbeirat bittet um Information zum aktuellen Sachstand und ob vorgesehen ist, diese Beiräte (z.B. Sport- und Umweltbeirat) in die Hauptsatzung mit aufzunehmen.</p> | | | |
|--|--|--|--|--|